

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 5. Mai 2021

465. Kantonsschule Limmattal, Erweiterungsneubau und Umnutzung Bestand (Vergabe der Baumeisterarbeiten BKP 211)

Mit Beschluss vom 29. März 2021 (Vorlage 5615) bewilligte der Kantonsrat für den Erweiterungsneubau, die Umnutzung des Bestandesgebäudes und den Rückbau der provisorischen Turnhallen der Kantonsschule Limmattal in Urdorf einen Objektkredit von Fr. 80 600 000.

Für die Ausführung der Baumeisterarbeiten gemäss BKP 211 wurde ein offenes Vergabeverfahren durchgeführt. Es liegen drei bereinigte Angebote von Fr. 14 114 766.90 bis Fr. 15 654 989.80 vor. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die Anliker AG Bauunternehmung, Thalwil, zu vergeben. Die Offertsumme von Fr. 14 114 766.90 gemäss Angebot vom 29. Januar 2021 kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 15 500 000 erhöhen.

Die Vergabesumme ist durch den Objektkredit gedeckt und geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen. Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt, dass der Objektkredit (Vorlage 5615) rechtskräftig wird.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Ausführung der Baumeisterarbeiten für den Erweiterungsneubau der Kantonsschule Limmattal wird gemäss Angebot vom 29. Januar 2021 zu Fr. 14 114 766.90 an die Anliker AG Bauunternehmung, Thalwil, vergeben. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 15 500 000 erhöhen. Die Vergabe erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung des Objektkredits (Vorlage 5615) rechtskräftig wird.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli